

**>> besucht**

**Sven Scholz beim Hanse Sail Business-Forum in Rostock**

Sven Scholz, Geschäftsführer der Scholz Ingenieurvermessungs GmbH besuchte vom 5. bis 8. August im Rahmen des Netzwerktreffens der IHK zu Leipzig die Hanse Sail in Rostock. Am 5. August besuchten die Vertreter aus Politik und Wirtschaft das Hanse Sail Business-Forum, welches "20 Jahre Ostseekooperation – 20 Jahre Deutsche Einheit - Eine Erfolgsgeschichte für Mecklenburg-Vorpommern" zum Thema hatte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Analyse und Auswertung der bestehenden und zu entwickelnden Ostseekooperationen. Die EU-Kommission will den zahlreichen Herausforderungen im Ostseeraum mit einer neuen Ostseestrategie begegnen, denn viele Jahre nach der Erweiterung kämpft die Region mit Meeresverschmutzung, schlechten Verkehrsverbindungen, Handelshemmnissen und fehlenden Energieverbundnetzen. Die Lage wird verschärft durch einen Mangel an wirksamer Zusammenarbeit. Ziel muss es daher sein, den Entwicklungsrückstand aufzuholen und das Potenzial der Region besser auszuschöpfen. Dafür sind Kooperationen das geeignete Mittel.

Zudem gab es interessante Vorträge und Diskussionen von und mit Politikern und Europaexperten aus dem In- und Ausland, darunter der Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern, Herr Erwin Sellering und dem Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V, Herrn Dr. Till Backhaus.



**>> erweitert**

**Maria Pfriem übernimmt zusätzlich Büroleitung am Standort Halle**

Ab dem 01. September übernimmt unsere Mitarbeiterin, Frau Dipl. Ing. Maria Pfriem, zusätzlich zu Ihrer bisherigen Tätigkeit, die Büroleitung am Standort Halle/Saale.

„Um den wachsenden Aufträgen und Projekten in Sachsen-Anhalt noch besser gerecht zu werden, haben wir uns dazu entschlossen, Frau Pfriem als Büroleiterin zu engagieren“ freut sich Sven Scholz. „Somit sind wir künftig noch näher am Kunden und haben mit Frau Pfriem auch einen erfahren Ansprechpartner im Bereich Kalkulation, Arbeitsorganisation und Projektmanagement“, so Sven Scholz weiter.

Sie erreichen Frau Pfriem in Leipzig weiterhin unter der Telefonnummer 0341 4840-514 sowie unter [pfriem@vermessung-scholz.de](mailto:pfriem@vermessung-scholz.de) und ab September 2010 auch in Halle an der Saale unter der Nummer 0345 67870-18 und unter [halle@vermessung-scholz.de](mailto:halle@vermessung-scholz.de). Das Hallenser Büro befindet sich in der Neustädter Passage 6, in 06122 Halle/Saale.



>> vermessen (1)

**Stora Enso-Firmengelände in Eilenburg**

Durch steigendes Verkehrsaufkommen und wachsenden Umsatz entschloss sich der Papierproduzent Stora Enso das Betriebsgelände in Eilenburg auszubauen. Das Team der Scholz Ingenieurvermessung GmbH war mit der kompletten Entwurfsvermessung beauftragt und konnte diese erfolgreich abschließen.



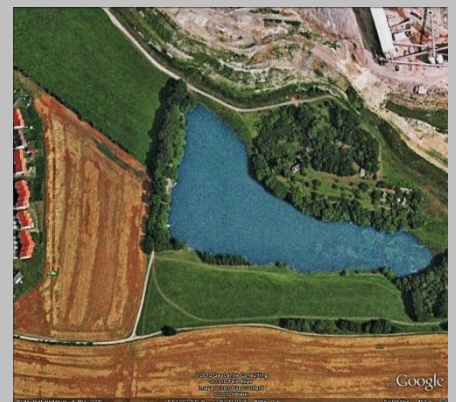
Das Recycling-Zeitungsdruckpapier von Stora Enso wird aus 100 % Altpapier hergestellt. Bereits bei der Planung des Werkes in Eilenburg spielte die Ökologie eine zentrale Rolle. So konnte hier eine der modernsten Papier-Produktionsanlagen der Welt entstehen. Von der Optimierung der Produktionsprozesses über das Energiekonzept und die Wasseraufbereitung bis zur Logistik und dem Transport hat Stora Enso Lösungen entwickelt, die als vorbildlich gelten. Am Eilenburger Standort sind 320 Mitarbeiter beschäftigt.



>> vermessen (2)

**Entwurfsvermessung bei Sanierung des „Tiefen Teichs“ in Wernsdorf**

Aufgrund von starken Ausspülungen und zum Schutz vor Hochwasser wird der Dammbereich des Tiefen Teichs in Wernsdorf derzeit saniert. Unser Team hat hierfür die komplette Entwurfsvermessung realisiert.



**NEWSLETTER – Ausgabe 4/2010**

**>> wieder an Bord**

**Dipl. Ing. Andrea Herrmann kehrt aus Elternzeit zurück**

Wir freuen uns, dass unsere Mitarbeiterin Frau Andrea Herrmann seit dem 09. August wieder im Innendienst und an Bord der Scholz Ingenieurvermessung ist.

Sie erreichen Frau Herrmann unter der Telefonnummer 0341 4840-556 und unter der E-Mail-Adresse herrmann@vermessung-scholz.de.



**>> gratuliert**

**Sven Scholz beim 20-jährigen Jubiläum des DWG-Ingenieurbüros**

Bereits im Juni dieses Jahres besuchte Sven Scholz die Jubiläumsfeier des DWG Ingenieurbüros in Dresden. Der Empfang fand im Baustellenareal des Dresdner Residenzschlosses statt. Zahlreiche Besucher aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung. Seit 1990 plant das Ingenieurbüro Dresdner Wasserreinigungsgesellschaft mbH (DWG), Ingenieurbauwerke und technische Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft, des Wasserbaus und Hochwasserschutzes, des Straßen- und Brückenbaus, der Landschaftsplanung sowie der EMSR-Technik. Außerdem betreut DWG die bauseitige Ausführung der Maßnahmen im Rahmen der örtlichen Bauüberwachung und der Bauoberleitung.



Mit einem Stammpersonal von zwanzig Mitarbeitern, darunter hochqualifizierte Ingenieure der Fachgebiete Bauingenieurwesen, Wasserwirtschaft, Verfahrenstechnik und Elektrotechnik, bietet DWG vorwiegend öffentlichen, aber auch privaten Auftraggebern eine kompetente unabhängige Beratung.

**>> feiern**

**Leipziger Wirtschaftsjunioren feiern ihr 20-Jähriges**

Auch die Wirtschaftsjunioren Leipzig feiern in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Dazu findet am 18. September, unter der Schirmherrschaft von Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, eine Gala im Krystallpalast-Varieté Leipzig statt. Die Gäste erwartet ein spannender Abend mit einem unterhaltsamen Programm, den Highlights der aktuellen Krystallpalast-Varieté-Show und viele Überraschungen. Sven Scholz, seit 2001 Mitglied der Wirtschaftsjunioren Leipzig, wird natürlich mitfeiern.

Als regionales Netzwerk aus jungen Unternehmern und Führungskräften (bis 40 Jahre) leben und vertreten die Wirtschaftsjunioren Leipzig in der Region Leipzig das Sinnbild des ehrbaren Kaufmanns als wegweisender Inkarnation der Grundwerte sozialer Marktwirtschaft.



>> vermessen (3)

**Abwasserseitige Erschließung in Leipzig Grünau**

In der „Kirschbergsiedlung Leipzig Grünau“ wird eine Abwassererschließung durchgeführt. Die Mitarbeiter der Scholz Ingenieurvermessung sind aktuell mit der Absteckung und Erstellung der Bestandsdokumentation beauftragt.

Die Anbindung der Kirschbergsiedlung ist Teil der größten abwasserseitigen Erschließungsmaßnahme für insgesamt rund 6 Millionen Euro wird neben der Kirschbergsiedlung auch die Siedlung Grünau bis voraussichtlich 2014 an die zentrale Abwasserentsorgung angebunden. Der ursprünglich durch die Stadt Leipzig geplante Straßenbau im Anschluss an die Erschließung wird vor dem Hintergrund eines entsprechenden Stadtratsbeschlusses hingegen nicht ausgeführt. Vielmehr entspricht die Erschließung dem mehrheitlichen Willen der Anwohner, an die öffentliche Kanalisation angeschlossen zu werden. Danach werden die Straßen in den Siedlungen analog zur Ausgangssituation wiederhergestellt.

Nach der Anbindung des äußeren Siedlungsteils an die öffentliche Kanalisation wird bis November 2011 die abschnittsweise Erschließung der Straßen im Gebiet südlich der Lobensteiner Straße realisiert. Danach folgt der Anschluss des nördlichen Abschnittes. Seit Jahresanfang erfolgt in offener Bauweise die Verlegung von rund 4 Kilometern Abwasserleitungen mit Durchmessern zwischen 15 und 25 Zentimetern.

(Bildquelle: [www.gruen-as.de](http://www.gruen-as.de))



>> vermessen (4)

**Vermessungsarbeiten im Areal des Lindenauer Hafens**

Eine weitere Entwurfsvermessung am Speicher des Lindenauer Hafens in Leipzig konnte kürzlich erfolgreich durch die Scholz Ingenieurvermessungs GmbH erfolgreich abgeschlossen werden. Das Scholz-Team war bereits im Jahr 2009 an dem Projekt beteiligt.

Der Lindenauer Hafen gehört neben dem Karl-Heine-Kanal zur den großen Potenzialräumen im Leipziger Westen. Durch die bis 2012 geplante Verbindung des Karl-Heine-Kanal mit dem Hafenbecken und der späteren Anbindung an den Elster-Saale-Kanal soll eine Urbanisierung des Hafensareals sowie eine stärkere Verknüpfung der altindustriell geprägten Stadtteile Lindenau und Plagwitz mit dem Stadtteil Grünau erreicht werden. Die vorbereitenden Arbeiten laufen seit Februar 2009. Von Januar 2010 bis September 2011 wird das Verkehrs- und Tiefbauamt die Luisenbrücke über den künftigen Kanal erneuern. 2011 sollen der Bau der Erschließungsanlagen und eine Neuordnung des künftigen Stadtquartiers beginnen.



**>> vermessen (5)**

**Vermessung in Leipziger Emil-Fuchs-Straße und Poetenweg**

Aktuell ist das Team der Scholz Ingenieurvermessung in der Leipziger Emil-Fuchs-Straße sowie im Poetenweg mit der vermessungstechnischen Absteckung und Bestandsaufnahme betraut. Dies ist notwendig, um im Anschluss die Trinkwasserleitungen zu erneuern und die Abwasserkanäle zu sanieren.

**>> Aha!**

**Geodäsie-Studenten vermessen die Löwenburg, Teil 1**

Die Löwenburg oberhalb der Ortschaft Lauenberg am Ende eines Felssporn. Sie war Jagdschloss und diente ihrem Erbauer, dem Grafen von Dassel, vor rund 1000 Jahren als Kontrollposten. Heute ist von der einstigen Raubritterburg nicht mehr übrig als ein paar Mauerreste. Bis auf eine nicht-maßstabgetreue Skizze gibt es keine modernen Vermessungsunterlagen von der Anlage. Studierende der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformatik an der Leibniz Universität Hannover werden in einer Feldübung vom 12. bis 23. Juli 2010 eine topographische Geländeaufnahme durchführen. Dabei wird das Gelände um die Burg vermessen.

Noch vor Ort werden die gesammelten Daten zu einer Karte im Maßstab 1:1000 mit detaillierten Höhenlinien verarbeitet. Die Burg war im Besitz der Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. Aus einer Urkunde von 1404 geht hervor, dass sie zwischen 1383 und 1388 durch Herzog Otto den Quaden gebaut worden sein muss – wohl offensichtlich unrechtmäßig auf dem Grund Herzog Erichs I. In markanter Position auf einem Felssockel erheben sich Mauerreste, die den Südteil eines festen Gebäudes gebildet hatten. Die Größe des Baues ist an Schuttwällen und Mauerkanten noch ablesbar. Der Mauerrest aus rotem Sandstein ist noch etwa zehn Meter hoch und drei Meter breit. Von der Südostecke aus ging eine Verbindungsmauer nach Osten.



Um das Gebäude liegt – rechteckig angelegt – eine Terrasse. Außen wird sie durch einen Randwall gedeckt, der wiederum eine Mauer enthalten dürfte. Sie übernahm die Rolle des Grabens. Weiter südlich im Osthang der Burg liegt ein alter Steinbruch. An manchen Stellen ist das Gelände verändert.

**>> Lesen Sie auf der nächsten Seite weiter ...**

>> Aha!

## Geodäsie-Studenten vermessen die Löwenburg, Teil 2

Die topographische Aufnahme der Löwenburg ist in das langjährige Programm des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege zur Vermessung von Burgen in Niedersachsen eingebunden, das der Denkmalpflege und dem Denkmalschutz wie auch den Eigentümern rechtliche Sicherheit über Ausdehnung und Aussehen der jeweiligen Anlage verschafft. Für die weitere Erforschung durch Archäologie, Landes- und Regionalgeschichte liegen nutzbare Grundlagen vor. Die digitale Erfassung ermöglicht neben der herkömmlichen kartographischen Darstellung die rechnerische Weiterbearbeitung der Vermessungsdaten, etwa für 3D-Modelle oder Bildschirmanimationen.

Das Praxisprojekt Topographie des Instituts für Kartographie und Geoinformatik der Leibniz Universität Hannover dient damit einem praktischen Zweck und fließt unmittelbar in die Arbeit von Denkmalpflege und Landesforschung ein.

*Text- und Bildquelle: Business Geomatics Online und [www.ikg.uni-hannover.de](http://www.ikg.uni-hannover.de)*

### Impressum

Scholz Ingenieurvermessungs GmbH  
Enderstraße 22 \_ 04177 Leipzig  
Tel. 0341 4840-515  
Fax 0341 4840-555  
E-Mail [aktuelles@vermessung-scholz.de](mailto:aktuelles@vermessung-scholz.de)  
Web [www.vermessung-scholz.de](http://www.vermessung-scholz.de)

V.i.S.d.P. Sven Scholz, 2010

Vertrauen ist messbar!  
[www.vermessung-scholz.de](http://www.vermessung-scholz.de)